

01.10.2016

Piesporter Landmaschinenfachbetrieb saht Preis ab

Carl Hoffmann erhält 15 000 Euro Prämie bei Wettbewerb für neuartigen Trauben-Vollernter

Sieben Unternehmen, die ihre innovativen Geschäftskonzepte erfolgreich in die Praxis umgesetzt und sich insbesondere in der Forschung und Entwicklung engagieren, haben der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und Dr. Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), mit den SUCCESS-Technologieprämien ausgezeichnet. Die Carl Hoffmann Landmaschinenfachbetrieb GmbH, die seit 1925 auf den Vertrieb von Maschinen für den Weinbau spezialisiert ist, erhielt für die Entwicklung eines Steillagen-Vollernters für Trauben die höchste Prämie in Höhe von 15 000 Euro. Das Unternehmen aus Piesport entwickelte und vermarktete den weltweit ersten Trauben-Vollernter, der Steil- und Terrassenlagen von bis zu 75 Prozent Neigung bearbeiten kann. Der Trauben-Vollernter eignet sich nicht nur für die schonende Traubenernte, sondern auch für Laub-, Boden- oder Pflanzenschutzarbeiten.

Alle Prämienempfänger haben zukunftsweisende Ideen für neue Produkte, technologieorientierte Dienstleistungen oder Verfahren sowie anspruchsvolle IT-Lösungen entwickelt und vermarktet, heißt es in einer Mitteilung der ISB. Diese Forschungs- und Entwicklungsarbeit und ihr Erfolg im Markt honorierte die Investitions- und Strukturbank daher mit einem Preisgeld von insgesamt 65 000 Euro.

„Technologie und Innovationen sind entscheidende Treiber für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und die Weiterentwicklung unseres mittelständisch geprägten Wirtschaftsstandortes“, betonte der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing bei der Preisverleihung in Mainz. Dies bestätigten die diesjährigen Prämienempfänger eindrucksvoll. Mit der Vergabe einer Sonderprämie ‚Verbundwerkstoffe‘ solle beispielhaft der innovative Einsatz dieser zukunftssträchtigen Querschnittstechnologie herausgestellt und auf deren branchenübergreifende Potenziale im Land hingewiesen werden.

„Die Ausdauer und den Mut, eigene Ideen umzusetzen, Bestehendes weiterzuentwickeln und Neues auszuprobieren – genau das haben diese Unternehmerinnen und Unternehmer gezeigt“, sagte Dr. Ulrich Link von der Investitions- und Strukturbank in seiner Ansprache. Als landeseigenes Förderinstitut sei es Aufgabe der ISB, den unternehmerischen Mut im Rahmen ihrer Darlehens-, Bürgschafts- und Venture-Capital-Programme sowie mit Landesmitteln und mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu unterstützen. Trends und Perspektiven zur Querschnittstechnologie „Verbundwerkstoffe“ stellte Prof. Dr. Ulf Breuer, Geschäftsführer des Institutes für Verbundwerkstoffe (IVW) und Professor an der Technischen Universität Kaiserslautern, vor.

Die Sonderprämie „Verbundwerkstoffe“ in Höhe von 15 000 Euro verlieh Wirtschaftsminister Wissing an die CirComp GmbH aus Kaiserslautern für die Entwicklung von „AIRSTRUT Zug- und Druckstangen“ aus Verbundwerkstoffen für die Luftfahrt.